



Professionelles Wundmanagement gehört zu den Aufgaben der diplomierten Pflegeberufe.

Wundpflege

Expertise in Wundmanagement

Das Know-how von zwei zertifizierten Wundmanagerinnen kommt ab Jänner allen stationären Patienten zugute. Auch ambulante Wundversorgungs-Termine sind möglich.

■ Geschätzte 300.000 Menschen leiden in Österreich an chronischen Wunden. Aufgrund der demographischen Entwicklung ist mit deutlich steigenden Zahlen zu rechnen, da primär ältere Patienten mit Diabetes mellitus und/oder gefäßbedingten Grunderkrankungen betroffen sind. Zu den häufigsten Wundheilungsproblematiken zählen Beingeschwüre (Ulcus curis), Druckgeschwüre (Dekubitus) und das Diabetische Fußsyndrom.

Gemeinsames Vorgehen

Die Lebensqualität Betroffener kann durch ein modernes Wundmanagement deutlich verbessert werden. Zwei diplomierte Pflegekräfte der WPK – Rita Schallmayer und Sybilla Wojslaw – schließen im Jänner 2017 ihre Weiterbildung zum zertifizierten Wundmanager ab. „Ab dann werden wir an der Wiener Privatklinik eine Art Wundversorgungszentrum anbieten können, das in der Kernarbeitszeit vom Belegarzt und einer Schwester besetzt ist“, freut sich Pflegedirektorin Gabriele Giehser, MSc, MBA. Ziel sei, betroffenen Patienten eine umfassende Diagnostik und State-of-the-Art-Behandlung bieten zu können. Ziel der interdisziplinären Weiterbildung zum Wund-



Rita Schallmayer (ganz oben) und Sybilla Wojslaw: zwei zertifizierte Wundmanagerinnen.

manager ist, Ärzte und diplomierte Pflegepersonen in ihrer beruflichen Tätigkeit zusätzlich zu befähigen, in der Wundprävention und -versorgung tätig zu sein. Es werden unter anderem die neuesten Erkenntnisse des Wundmanagements und Anlegetechniken verschiedener komplizierter Verbände gelehrt. An der WPK soll die Expertise der beiden zertifizierten Wundmanagerinnen in einem ersten Schritt den stationär aufgenommenen Patienten zugutekommen. Nach der Spitalsentlassung können auch ambulante Termine in der Tagesklinik vereinbart werden. „Das Angebot ist in Zukunft ausbaufähig“, betont PD Giehser.

Professionelles Wundmanagement ist eine Expertise der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege geworden. Wichtig für die Patienten sei jedoch, dass sie immer sowohl von ärztlicher als auch von pflegerischer Seite unterstützt werden und dass

das weitere Vorgehen gemeinsam festgelegt wird, weiß PD Giehser. Ziel sei ein rasches Abheilen der Wunde. Oft brauchen Betroffene und ihre Angehörigen jedoch auch eine adäquate Beratung und Unterstützung für das Leben mit der chronischen Wunde und der Grunderkrankung.

Foto: iStock – Johnaaron 81

URLAUBSANGEBOT – EIGNET SICH AUCH ALS GUTSCHEIN
 Gültig vom 1. November 2016 bis 31. Jänner 2017
 Pro Tag/Person: Euro 99,50 (Appartements ohne Balkon)
 Euro 122,60 (Appartements mit Balkon)
 Pro Monat/Person: Euro 1.734,70 (Appartement ohne Balkon)
 Euro 2.627,70 (Appartement mit Balkon)
 Alle Angebote inklusive Vollpension & vielfältigem Freizeitprogramm
BONUS: AB EINER BUCHUNG VON EINER WOCHE
 • Obststeller, 1 Flasche Mineralwasser • Gutschein für einen Friseurbesuch (waschen/legen) • Gutschein für eine Fußpflege oder eine Gesichtskosmetik
 • Gutschein für eine Nackenmassage

Erfahrungsbericht

Gediegen wohnen im Alter

Innerhalb des Seniorenzentrums ist jede Form des Wohnens und der Pflege möglich. Frau Horvath zog nach dem Tod ihres Mannes von einer großen Wohnung in ein kleineres Appartement.

■ Frau Christine Horvath, geboren 1942, ist – nachdem ihr Mann und sie ihr Haus aufgegeben haben – mit ihm in eine große Wohnung im Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein gezogen. „Es war für uns das Beste, was uns passieren konnte“, sagt Frau Horvath. „Ich konnte mir damals nicht vorstellen, in eine kleine Wohnung zu ziehen. Der Unterschied gegenüber dem Haus wäre mir viel zu groß gewesen. Außerdem benötigte jeder von uns seinen Rückzugsort. Da bot sich das wunderschöne, große, luftige Wohnzimmer für mich und das Schlafzimmer für meinen Mann in der großen Wohnung an.“ Frau Horvath wusste auch sehr zu schätzen, dass sie, wenn ihre Enkel auf Besuch kamen, kochen konnte und genug Platz für alle am Esstisch hatte.

Wohnungswechsel möglich

Leider ist Herr Horvath inzwischen verstorben. Frau Horvath wurde daraufhin die Möglichkeit geboten, in eine 40- bis 55-Quadratmeter-Wohnung im Seniorenzentrum zu übersiedeln. „Zu meiner positiven Überraschung konnte ich meine ganzen Möbel, die ich so lieb-

gewonnen habe, mitnehmen“, erzählt die Seniorin. „Auch sehr wichtig für mich ist, dass ich weiß, dass bei Bedarf rund um die Uhr das Pflegepersonal zu mir kommen kann. Das ist von unschätzbarem Wert, wenn man so wie ich nicht mehr ganz gesund ist. Sollte ich irgendwann nicht mehr alleine im Appartement wohnen können, dann gehe ich auch gerne auf die Pflegestation in ein Einbettzimmer. Ich kenne ja bereits alle Pflegepersonen im Haus, und das macht mir Mut – selbst für diesen Fall.“

Herberge auf Zeit

Abgesehen von der Möglichkeit, ganz ins Seniorenzentrum zu ziehen, gibt es auch die Option der Übergangs- und Kurzzeitpflege. Dieses Wohnangebot richtet sich an Menschen, die nach einem Spitalsaufenthalt, zur Entlastung der Angehörigen oder für eine eigene „Ruhepause“ vorübergehend Betreuung und Pflege in Anspruch nehmen wollen. Das Seniorenzentrum bietet auch durch das Land Niederösterreich geförderte Übergangs- und Kurzzeitpflegeplätze an.



Christine Horvath in ihrer Wohnung.

INFOS ZUR AUFNAHME

Infotext: +43/2236/892 900 (werktags 8 – 16 h) www.schlossliechtenstein.at

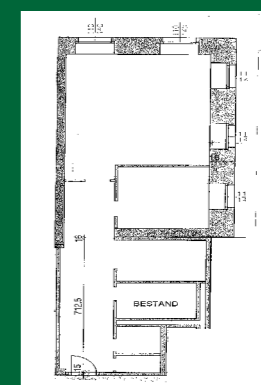
KURZINFO

- Wohlfühlen in Luxus-Appartements
- Möglichkeit des Betreuten Wohnens
- Umzugsmöglichkeit bei Bedarf

LEBEN IM SCHLOSS LIECHTENSTEIN



Lassen Sie sich diese seltene Gelegenheit nicht entgehen: Aktuell ist ein wunderschönes Appartement (ca. 80 m²) im Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein zu vermieten. Es besticht durch seine traumhafte Lage im historischen Schlossteil und wurde neu adaptiert. Das Appartement umfasst Wohnzimmer und Schlafzimmer, eine eingerichtete Küche, Bad, WC und Vorraum. Der Schwesternruf ist integriert. Preis: 2.245,40 Euro pro Monat



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Doris Kirchmayer Tel.: 02236/89 29 00–7052 kirchmayer@wpk.at www.schlossliechtenstein.at